
Frauen Im Aufstieg

"Die gläserne Decke". Inwiefern beeinflussen geschlechtsspezifische Stereotypisierungen den Aufstieg von Frauen in Führungspositionen in Deutschland?

Der Aufstieg der Topmanagerinnen

Frauen in Führungspositionen

Aufstieg oder Ausstieg?

Cities, Mountains and Being Modern in fin-de-siècle England and Germany

Der aufhaltsame Aufstieg der Frauen in der Wissenschaft

Von der Vision zur Profession – Die Genderperspektive in der Pädagogik

Der berufliche Aufstieg der Frau

Erfolg statt Karriere

Berufstätigkeit und Aufstiegschancen von Frauen

Sozialstruktur - Berufs- und Arbeitswelt

Frauen und Männer in akademischen Professionen

Aufstiegschancen von Frauen im Gesundheitswesen. Welche Hindernisse erschweren Frauen den Zugang zu Führungspositionen im Krankenhaus?

Der Vertrieb als Einstieg in den unternehmerischen Aufstieg von Frauen (VAF)

Quereinstieg zum Aufstieg

Handbuch Qualitative Erwachsenen- und Weiterbildungsforschung

Der Weg zur Meisterschaft

Frauen in der Luftfahrt

Frauen in Führungspositionen

Frauen im Verkauf

Aufstiegshindernisse für Frauen in der Hotellerie

So gelingt der Aufstieg in die High Society

Frauen im Aufstieg

Ausbildung, Weiterbildung, Aufstieg von Frauen und Mädchen in der modernen Arbeitswelt

Frauen in der Arbeitswelt 4.0

Chancengleichheit im Aufstieg? Welche Faktoren fördern und hemmen Frauen, eine Führungsposition zu erreichen? Eine Analyse mit Fokus auf die obere Führungsebene in Organisationen der Sozialen

Arbeit, dargestellt an der Freien Wohlfahrtspflege

Aufstieg oder Ausstieg?

Aufstieg und Ausstieg

The People's State

Der Aufstieg der Manager

Chancengleichheit in der Berufsbildung Betriebliche Weiterbildung und beruflicher Aufstieg von Frauen in der Bundesrepublik Deutschland

International Conference on Gender Research

Erfolgreiche Frauen - Die Besten Karrieretipps

Aufstieg für alle?

Durch die Glasdecke

Frauen auf Erfolgskurs

Das Ende der Männer

Familienformen im sozialen Wandel

Der Aufstieg der Frau in eine berufliche Führungsrolle. Frauenrollen in den Filmen "Die Waffen der Frauen" und "Der Teufel trägt Prada"

Frauen Im Aufstieg

Downloaded from intra.itu.edu by guest

BLACK MCCULLOUGH

"Die gläserne Decke". Inwiefern beeinflussen geschlechtsspezifische Stereotypisierungen den Aufstieg von Frauen in Führungspositionen in Deutschland?

Walter de Gruyter GmbH & Co KG

Studienarbeit aus dem Jahr 2014 im Fachbereich Germanistik - Neuere Deutsche Literatur, Note: 2,3, Ludwig-Maximilians-Universität München, Sprache: Deutsch, Abstract: Anhand der Filme "Die Waffen der Frauen" und "Der Teufel trägt Prada" lässt sich gut zeigen, wie die Rolle der Frau im Beruf dargestellt werden kann. Der Fokus der beiden Filme liegt auf dem Leben zweier Frauen, während Männer nur eine geringfügige Rolle in den erzählten Welten spielen. Jeweils eine der Frauen strebt nach dem beruflichen Aufstieg, den die andere bereits erreicht hat und muss dafür einige Veränderungen in ihrem Leben in Kauf nehmen. Sowohl Gemeinsamkeiten, wie auch Unterschiede der beiden Filme in Bezug auf die Protagonistinnen und ihren Wandel werden im Folgenden aufgezeigt und analysiert.

Der Aufstieg der Topmanagerinnen Academic Conferences and publishing limited

Der Sammelband geht den unterschiedlichen Laufbahnverläufen und Karriereerfolgen von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern in der deutschen außerhochschulischen Forschung nach. Nach-dem es deutliche Hinweise darauf gibt, dass Frauen auch in diesem beruflichen Kontext in Führungs- und Leitungspositionen eklatant untervertreten sind, beleuchtet dieser Band die Frage nach potenziell ursächlichen Faktoren, um diese in Handlungsempfehlungen zu bündeln.

Frauen in Führungspositionen Springer-Verlag

Dieses Buch soll Frauen, die Karriere machen wollen, wichtige Tipps zur Durchsetzung in einer scheinbar noch immer männerdominierten Welt bieten. Es soll Mut machen, keine Angst vor dieser scheinbar fremden Welt zu hegen, die eigene Durchsetzungsfähigkeit zu entdecken und den steinigen Weg zu einer Top-Karriere auf sich zu nehmen. Dabei können Ihnen scheinbar typische" weibliche Eigenschaften -

Kommunikationsstärke und Teamfähigkeit - womöglich helfen. Sie sollten aber auch über, für Frauen scheinbar untypische Eigenschaften wie Machtstreben und Durchsetzungsvermögen verfügen. Ferner soll der Ratgeber auch mit bestimmten Klischees über weibliche Führungskräfte aufräumen und Ihnen zeigen: Sie können es schaffen, vorausgesetzt, Sie sind bereit dazu, hart zu arbeiten und bestimmte Eigenschaften zu entfalten, die für eine Karriere unerlässlich sind. Eine Karriere wird nicht geschenkt, Sie muss verdient werden. Mehr Frauen als bisher haben das Zeug dazu. Wie auch Sie an Ihr Ziel kommen, erfahren Sie in diesem Ratgeber.

Aufstieg oder Ausstieg? GRIN Verlag

Studienarbeit aus dem Jahr 2005 im Fachbereich Soziologie - Familie, Frauen, Männer, Sexualität, Geschlechter, Note: 5.0 (CH), Universität Basel (Institut für Soziologie / Wirtschaftswissenschaftliches Institut), Veranstaltung: Vorlesung: Arbeitsmarkt und Gender, Sprache: Deutsch, Abstract: Meine Fragestellungen beziehen sich auf das Selbstverständnis einer Frau in einer Führungsposition. Ich interessiere mich dafür, welche Eigenschaften eine solche Frau mitbringen soll und wie sich der Führungsstil von Frauen im Laufe der Zeit verändert hat. Außerdem möchte ich wissen, was den männlichen Führungsstil vom weiblichen unterscheidet und ob Frauen einen angenehmeren Führungsstil haben. Obwohl ich der Meinung bin, dass man qualitative und quantitative Forschung kombinieren sollte, gehe ich in der vorliegenden Arbeit nicht auf die quantitativen Fakten ein. Dies würde den Rahmen der Arbeit überschreiten. Als Einstieg ins Thema schildere ich mögliche Probleme und Hindernisse des Aufstiegs von Frauen in eine Führungsposition. Dann gehe ich näher auf die Frauen-Förderungsmaßnahmen der Novartis ein, da im letzten Teil der Arbeit ein Interview mit einer Führungsperson der Novartis folgt. Danach kommt der Hauptteil meiner Arbeit, nämlich der Vergleich der weiblichen Führungsstile früher und heute und auch der Vergleich mit dem männlichen Führungsstil. Am Schluss folgt der empirische Teil der Arbeit mit drei qualitativen Interviews mit Frauen in Führungspositionen in der Schweiz. Die Interviewform ist ein mündliches, teilstandardisiertes Leitfadengespräch mit

halbstrukturierten, offenen Fragen und ich werde es auf Tonband festhalten. Außerdem bringe ich zwei kurze Beispiele von weiblichen Führungspersonen aus den USA. Diese Frauen vergleiche ich jedoch bewusst nicht mit meinen Interviewpartnerinnen, da es sich um ganz andere Größenordnungen handelt. Im Schlusswort zeige ich in einem kurzen Fazit meine eigene Meinung zum Thema auf. "Es ist wahrscheinlicher, dass eine

Cities, Mountains and Being Modern in fin-de-siècle England and Germany wbv Media GmbH & Company KG

Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde der Manager auch in der Bundesrepublik zur prägenden Figur moderner Unternehmen. Bernhard Dietz erklärt diesen Aufstieg der Manager und setzt ihn in Beziehung zu sich wandelnden Idealen und Leitbildern. Indem er untersucht, wie sich „Arbeit“, „Leistung“ und „Führung“ zwischen Nationalsozialismus und Neoliberalismus veränderten, leistet er einen ganz neuen Beitrag zu einer Kulturgeschichte des Kapitalismus.

Der aufhaltsame Aufstieg der Frauen in der Wissenschaft Walter de Gruyter GmbH & Co KG

Der Begriff Gender ist in den vergangenen Jahren zu einer Schlüsselkategorie (post-)moderner Gesellschaften avanciert und spielt sowohl in wissenschaftlichen als auch in alltagspraktischen Zusammenhängen eine immer wichtigere Rolle. Die hier versammelten Texte diskutieren mit unterschiedlichen inhaltlichen Schwerpunkten die (mittlerweile) gelungene Implementierung des Themas Gender in ausgewählten Feldern der Erziehungswissenschaft.

Von der Vision zur Profession - Die Genderperspektive in der Pädagogik GRIN Verlag

Sie wollen sich gesellschaftlich nach "oben" arbeiten, wissen aber nicht, wie Sie das konkret anstellen sollen? Haben Sie dazu überhaupt die nötige Energie und den Mut? Nicht immer ist es nur eine Frage des Geldes. Man muss wissen, was man will (ob man es wirklich will), Neues wagen wollen, sich selbst nicht überfordern und das Ziel nicht aus den Augen verlieren. - So kann es klappen.

Der berufliche Aufstieg der Frau GRIN Verlag

In der empirischen Erwachsenen- und Weiterbildungsforschung bilden qualitative Forschungsansätze mittlerweile eine feste Größe. Ziel dieses Handbuchs ist es zum einen, unterschiedliche Forschungszugänge systematisch zu dokumentieren. Zum anderen soll die Debatte in der Erwachsenenbildungswissenschaft um Standards qualitativer Forschung angestoßen und vorangetrieben werden. Aus dem Inhalt:

- Qualitative Forschung in der Erwachsenenbildung aus grundlagentheoretischer Perspektive
- Qualitative Forschung in der Erwachsenenbildung aus methodologischer Perspektive
- Methoden qualitativer Forschung in der Erwachsenenbildung
- Themenbereiche im Fokus qualitativer Forschung in der Erwachsenenbildung
- Strategien qualitativen Forschens in der Erwachsenenbildung

Erfolg statt Karriere Frauen im Aufstieg

Studienarbeit aus dem Jahr 2019 im Fachbereich Soziologie - Politik, Majoritäten, Minoritäten, Note: 1,3, IU Internationale Hochschule, Sprache: Deutsch, Abstract: Diese Hausarbeit beschäftigt sich mit der Frage: „Die gläserne Decke“ - Inwiefern beeinflussen geschlechtsspezifische Stereotypisierungen den Aufstieg von Frauen in Führungspositionen in Deutschland?“ Der Aufbau der Arbeit gliedert sich in einen theoretischen und einen empirischen Teil. Nach dieser Einleitung wird im zweiten Kapitel die Ausgangslage für Frauen im Zusammenhang mit Führungspositionen erläutert. Zum besseren Verständnis der Thematik werden zunächst in einem Unterkapitel die wichtigsten Führungsbegriffe definiert und erläutert. Dem folgt ein Teil, in dem die derzeitige quantitative Aufstiegsungleichheit für Frauen dargestellt wird. Daraus abgeleitet wird auf das Phänomen der „gläsernen Decke“ eingegangen. Zur Erklärung der geschlechtsspezifischen Unterschiede in Bezug auf die Berufs- und Aufstiegschancen dient die geschlechtsspezifische Stereotypisierungen. Sie wird im dritten Kapitel thematisiert und gilt in Bezug auf die Führungspositionen als theoretischer Hintergrund dieser Arbeit. Zusätzlich zur geschlechtsspezifischen Stereotypisierungen im Führungskontext wird auf die Theorie der sozialen Rolle eingegangen. Aus den vorgestellten Theorien und Studien werden Hypothesen abgeleitet, die im vierten Teil der Arbeit mithilfe einer eigens konzipierten, geschlossenen Onlineumfrage mit kategorischen Antwortmöglichkeiten empirisch untersucht werden. Den fünften und letzten Teil der Arbeit bildet ein Fazit. Allgemein bekannt ist die sogenannte „gläserne Decke“

als Begründung dafür, warum Frauen es vor allem in Bezug auf hohe Führungspositionen schwerer haben als Männer. Diese „Decke“ verhindere durch unternehmensspezifische Barrieren und allgemeinen Vorurteilen gegenüber den weiblichen Erwerbstätigen die weitere Karriere nur aufgrund ihres Geschlechts. Es lässt sich somit vermuten, dass bestimmte geschlechtsspezifische Zuschreibungen wirken, die Frauen einen beruflichen Aufstieg erschweren.

Auer Verlag

Die Berichtsgruppe li "Soziale Ungleichheit und Sozialpolitik" in der "Kom mission für die Erforschung des sozialen und politischen Wandels in den neuen Bundesländern" (KSPW) hat sich seit 1994 mit dem Problem "Soziale Ungleichheit und ihre sozialpolitische Beeinflussung im Transformations prozeß Ostdeutschlands" befaßt. Ihr gehörten an: Prof. Dr. Richard Hauser (Universität Frankfurt am Main), Prof. Dr. Wolfgang Glatzer (Universität Frankfurt am Main), Prof. Dr. Stefan Hradil (Universität Mainz), Prof. Dr. Gerhard Kleinhenz (Universität Passau), Prof. Dr. Thomas Olk (Universität Halle) und Prof. Dr. Eckart Pankoke (Universität-Gesamthochschule Essen). Zur Erforschung von Einzelproblemen, die für den von ihr zu erstellen den Bericht bedeutsam schienen, hat die Berichtsgruppe Expertisen an Sozi al- und Wirtschaftswissenschaftler aus den neuen und alten Bundesländern vergeben. Auf diese Expertisen, auf die Ergebnisse anderer Forscher zum Transformationsprozeß sowie auf eigene Untersuchungen stützt sich ihr Bericht "Ungleichheit und Sozialpolitik" im sozialen und politischen Wan del in Ostdeutschland seit 1989. Die in Auftrag gegebenen Studien werden in drei Expertisenbänden un ter dem Namen und in der Verantwortung der Verfasserinnen und Verfasser herausgegeben: "Wohlstand für alle?", "Aufstieg für alle?" und "Soziale Sicherheit für alle?". Der vorliegende Band enthält die Expertisen zum Generalthema "Auf stieg für alle?". Die einzelnen Expertisen wurden jeweils verantwortlich von Mitgliedern der Berichtsgruppe betreut. Eine Liste aller Expertisen und der verantwortlichen Mitglieder der Berichtsgruppe findet sich im Anhang.

Berufstätigkeit und Aufstiegschancen von Frauen GRIN Verlag
Die „Digitalisierung 4.0“, in Deutschland auch unter dem Begriff der Industrie 4.0 bekannt, hat nicht nur erheblichen Einfluss auf die technischen Veränderungen in der Wirtschaft, sondern auch auf den Arbeitsmarkt und die Arbeit der Zukunft, insbesondere

der Frauen. Dagmar Preißing und ihre Mitautorinnen greifen in diesem Buch auf, inwieweit sich diese neuen Ausprägungen der Arbeit 4.0 als Chancen oder Risiken auf die Erwerbstätigkeit von Frauen auswirken. Die Erwerbstätigkeit von Frauen zu erhöhen, ist ein erklärtes Ziel der EU-Kommission im Rahmen der Europa 2020 Strategie. Die Gründe hierfür sind offensichtlich: Erstens sollte eine Volkswirtschaft es sich nicht leisten, auf die Hälfte aller zur Verfügung stehenden qualifizierten Arbeitskräfte – die Frauen – zu verzichten. Zweitens erfordert der demografische Wandel mit dem damit verbundenen Mangel an Fach- und Führungskräften die Erwerbsbeteiligung aller potenziellen Arbeitskräfte, auch die der Frauen. Drittens zeigen die Entwicklungen der Sozialpolitik, dass die künftige Altersarmut vor allem Frauen trifft. Eine steigende Erwerbsbeteiligung von Frauen könnte diese fatalen Entwicklungen mildern. Ziel dieses Buches ist es daher aufzuzeigen, ob und wie eine gleichberechtigte, verbesserte und erhöhte Arbeitsmarktintegration von Frauen in Deutschland, auch und gerade vor dem Hintergrund einer sich verändernden Arbeitswelt, erfolgen könnte.

Sozialstruktur - Berufs- und Arbeitswelt Raetia

Wenn über 110 Top Managerinnen aus fünf Nationen im Rahmen einer internationalen wissenschaftlichen Untersuchung über Karriere und Führung reflektieren, dann entstehen fundierte Leitlinien für Frauen im weltweiten Management, die in gehobenen Funktionen kommen und bleiben. Wertvoll auch für Unternehmensleitungen, die darüber nachdenken, wie sie qualifizierte Frauen für ihre Leitungsfunktionen gewinnen können. Die Inhalte des Buches basieren auf den Erfahrungswerten der befragten Top Managerinnen, die im Buch authentisch zu Wort kommen, und den Analyseerkenntnissen der Autorin, eingebettet in einen qualitativen, wissenschaftlichen Rahmen. In dem internationalen Forschungsprojekt, dem Global Women Career Lab, analysiert die Autorin Karriereanstöße dieser faszinierenden Rollenvorbilder, ihre strategisch geplanten Karrierepfade, Mechanismen zur Überwindung von Barrieren und Führungsstrategien, die es diesen Frauen ermöglichten in gehobene Management Funktionen aufzusteigen. Das Buch zieht den Leser hinein in die faszinierenden, erkenntnisreichen Erfahrungswelten von Frauen in Spitzenfunktionen der Wirtschaft in Russland, China, Japan, Frankreich und Deutschland. Über die Autorin: Dr. Bettina Al-Sadik-Lowinski ist

Wirtschaftswissenschaftlerin, Autorin und zertifizierter internationaler Mentor-Coach (MCC) für Führungskräfte. Nach mehrjährigen Erfahrungen im Management multinationaler Unternehmen arbeitet sie als internationaler Executive Coach und Experte für Diversity Forschungsprojekte in Japan, China, Frankreich und Deutschland. 2014 gründete sie das Global Women Career Lab, eine weltweit aktive Forschungs- und Trainingsinitiative für Frauen in Führungspositionen. Dr. Bettina Al-Sadik-Lowinski lebt in Frankreich. Testimonials: „Ein Fundus von Erfahrungsberichten weiblicher Rollenvorbilder aus aller Welt - nicht nur wertvoll für Frauen, die im Beruf weiterkommen wollen, sondern auch für Unternehmen, die sich durch Vielfalt mehr Wettbewerbsvorteile erhoffen.“ Hong Chow, China-Chefin Roche, Aufsichtsrätin Beiersdorf AG „Internationale authentische Erfahrungsberichte von Topmanagerinnen aus verschiedenen Ländern verknüpft mit fundierter wissenschaftlicher Analyse der Aufstiegsfaktoren für Frauen im Management. Ein Blick über die Ländergrenzen. Empfehlenswert!“ Professor Dr. Jutta Rump, Managing Director, Institut für Beschäftigung und Employability (IBE) der Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigschafen „Topmanagerinnen aus fünf Nationen geben Einblicke, wie sie ihre Karrieren strategisch planen und Barrieren abbauen. Der Autorin Dr. Bettina Al-Sadik-Lowinski ist es gelungen, die kulturellen Unterschiede und auch Gemeinsamkeiten dieser Frauen herauszuarbeiten. Sehr lehrreich, lesenswert und wissenschaftlich fundiert.“ Prof. Manuela Rousseau, Stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende Beiersdorf und Autorin „Endlich. Internationale Rollenvorbilder berichten darüber, was Frauen brauchen, um weiter aufzusteigen. In den Zitaten steckt ein globaler Fundus, der Frauen hilft Barrieren erfolgreich zu meistern.“ Christine Rittner, ehem. Global CHRO, Vorstand, Lidl „Eine Reise durch die Karrierewelten von Frauen aus verschiedenen Kulturen. Solidarität von Frauen für Frauen. Sehr empfehlenswert.“ Dr. Marion Welp, Att.at Law, Chief Human Resources & Legal Affairs Officer, Member Exekutive Management Team, Aufsichtsrat, Esprit „Internationale Karrierewelten von Frauen. Frauen in Führungspositionen reden Klartext. Eine tolle Initiative.“ Sonja Mechling, Head of Global Marketing, UX & Digital Innovation, Schindler Group In der Presse <https://www.spiegel.de/karriere/frauen-in-fuehrungspositionen-stu-die-zeigt-wege-zum-erfolg-a->

a812713e-8678-4ddf-80ec-706d38d438f1-amp
<https://www.nzz.ch/pro-global/asien/china-ist-eines-der-besten-lae-nder-fuer-frauen-mit-ehrgeiz-ld.1566855>
<https://blog.wiwo.de/management/2020/09/28/buchauszug-bettina-al-sadik-lowinski-der-aufstieg-der-topmanagerinnen-weibliche-rollenvorbilder-aus-fuenf-wirtschaftsnationen-beschreiben-ihre-erfolgswege/>
Frauen und Männer in akademischen Professionen Walter de Gruyter GmbH & Co KG
 Facharbeit (Schule) aus dem Jahr 2015 im Fachbereich BWL - Personal und Organisation, Note: 2,0, Hotelfachschule Heidelberg - Fritz-Gabler-Schule, Sprache: Deutsch, Abstract: Das Ziel dieser Betriebswirtschafterarbeit ist es die Ursachen der Unterrepräsentanz weiblicher Führungskräfte aufzudecken und Instrumente für die Integration darzustellen, die den Anteil an Frauen in Führungspositionen steigern können. Die Empfehlungen der weiblichen Führungskräfte sollen anderen Frauen dazu verhelfen, Führungspositionen zu ergreifen.
Aufstiegchancen von Frauen im Gesundheitswesen. Welche Hindernisse erschweren Frauen den Zugang zu Führungspositionen im Krankenhaus? Springer-Verlag
 This book is the first transnational history of rambling and mountaineering. Focussing on the critical turn-of-the-century era, it offers new insights into alpine development, attitudes to danger, cultures of time, internationalism and domesticity in the outdoors. It charts an emerging group of mass tourist activities, and argues that these thousands of walkers and climbers can only be understood within the context of the urban cultures from which most of them came. In doing so, it offers a fresh perspective on the relationship of alpinists and countryside enthusiasts to the modern world. Instead of an escape from or rejection of modernity, it finds that upland trampers and climbers contested what it meant to be modern, used those modern identities to make political claims on rural space and rural people, and sought to define what a more modern future society should be like.
Der Vertrieb als Einstieg in den unternehmerischen Aufstieg von Frauen (VAF) Yale University Press
 Studienarbeit aus dem Jahr 2009 im Fachbereich Soziologie - Familie, Frauen, Männer, Sexualität, Geschlechter, Note: 1,7, Freie Universität Berlin, Veranstaltung: Soziologie der

Geschlechterverhältnisse, Sprache: Deutsch, Abstract: Noch vor 50 Jahren erlaubte das Bürgerliche Gesetzbuch der Bundesrepublik Deutschland dem Ehemann, das Arbeitsverhältnis seiner Frau zu kündigen. Doch seit Einführung/ Verabschiedung des Gesetzes zur Chancengleichheit hat sich für Frauen und Männer im Erwerbsleben viel verändert. Heute wollen viele Mädchen und Frauen ihren Wunsch-Beruf erlernen, beruflich auf eigenen Beinen stehen und dafür die vielfältigen Bildungsmöglichkeiten nutzen. Inzwischen ist die Hälfte aller Abiturienten weiblich und insgesamt erreichen Frauen höhere und bessere formale Bildungsabschlüsse als Männer. (Vgl. BMFSFJ 2008, 5) Obwohl diese positiven Tendenzen festzustellen sind, gibt es in Deutschland immer noch Unterschiede in den Führungspositionen. Frauen sind hier deutlich unterrepräsentiert und noch keine Selbstverständlichkeit. Ein erklärtes politisches Ziel der Bundesregierung sowie der Europäischen Union ist die Verbesserung der Chancen von Frauen auf dem Arbeitsmarkt. „Gemäß einer Vereinbarung auf dem Lissabon-Gipfel sollen die EU-Mitgliedsstaaten bis zum Jahr 2010 mit geeigneten politischen Maßnahmen dazu beitragen, die Erwerbsbeteiligung von Frauen auf 60 % zu steigern. Mit einer Erwerbstätigenquote¹ von mehr als 60 % ist diese Zielvorgabe in der Bundesrepublik bereits erreicht.“ (IAB-Forschungsbericht [a] 2009, 6) Trotzdem gibt es im Erwerbsleben immer noch deutliche Unterschiede zwischen Männern und Frauen. Die Auswertungen des IAB-Betriebspanels 2008 belegen, dass nur jede 25. Frau in der obersten Führungsebene arbeitet, im Gegensatz dazu, aber jeder zehnte beschäftigte Mann. Somit haben sich die Zahlen zum Forschungsbericht 2004 kaum verändert. Nach wie vor stehen die meisten Betriebe unter einer männlichen Führung. (Vgl. Ebd., 13) Doch welche Aufstiegshindernisse haben Frauen zu überwinden? Welche Karriere-hemmenden Faktoren verhindern oder erschweren den beruflichen Aufstieg von Frauen? Diesen Fragen wird in der vorliegenden Hausarbeit nachgegangen. Dazu wird im ersten Teil der Arbeit ein Ein- und Überblick über die aktuelle Führungssituation in Deutschland gegeben. Anschließend werden mögliche Karriere-hemmende Faktoren vorgestellt. Dabei wird zunächst das familiäre Umfeld der Frauen betrachtet und nachfolgend geschlechtsstereotypen Wahrnehmungen als mögliche Ursachen für einen erschwerten Aufstieg in Betracht gezogen.
Quereinstieg zum Aufstieg Roland Asanger Verlag GmbH

CEDEFOP pub. Research report based on a survey of further training promoting employment opportunities and career development of woman workers in Germany, Federal Republic - analyses responses to a questionnaire sent to a commercial enterprise, bank, computer centre and public service establishment; discusses factors influencing recruitment; looks at training opportunities offered and their link with promotion or access to management positions; notes occupational aspirations and different management attitude in various branches.

Diagrams.

Handbuch Qualitative Erwachsenen- und Weiterbildungsforschung Springer-Verlag

Die Reihe Klippert bietet ein systematisches Kompetenztraining nach der Methodik von Dr. Heinz Klippert. Je Heft werden zwei Kern- bzw. Lehrplanthemen methodisch dargestellt. Die Schüler bearbeiten anhand fertig ausgearbeiteter Unterrichtseinheiten mit Stundenbildern und dazu passenden

Kopiervorlagen/Arbeitsblättern verschiedenste Facetten eines Themas und trainieren so wichtige übergeordnete Kompetenzen. Sie lernen dabei vor allem selbstständig und eigenverantwortlich zu arbeiten. Lehrkräfte werden so zunehmend entlastet und haben mehr Zeit, sich intensiv um einzelne Schüler zu kümmern. Mithilfe dieses Heftes trainieren Sie mit Ihren Schülern folgende Kompetenzen: - Aspekte der Sozialstruktur in Deutschland kennenlernen - Modelle zur Beschreibung der Sozialstruktur erarbeiten - Einflussfaktoren und Entwicklungen der Sozialstruktur in Deutschland erkennen und diskutieren - Alternative Modelle zu

einer gerechteren Sozialstruktur diskutieren - Bedeutung von Arbeit und Beruf reflektieren und erkennen - Wandel der Berufs- und Arbeitswelt erklären - Vorstellungen zur Zukunft der Arbeitswelt entwickeln - Einen Firmenbesuch vorbereiten und durchführen U.a. finden folgende Methoden Anwendung: - Doppelkreis - Interview - Kooperative Präsentation - Lernplakat - Museumsrundgang - Rollenspiel - Spickzettel - Stationenpräsentation

Der Weg zur Meisterschaft GRIN Verlag

Das Buch zeigt für West- und Ostdeutschland und für die Länder der Europäischen Union vergleichend auf, dass der Anteil der Bevölkerung, der nach konventionellen Mustern lebt, stark rückläufig ist und im Zuge eines allgemeinen gesellschaftlichen Modernisierungsprozesses die Zahl derer ansteigt, die nicht-traditionale Lebens- und Beziehungsformen praktizieren. Informationen der amtlichen Statistik werden ergänzt durch Ergebnisse empirischer Untersuchungen, die die Selbstwahrnehmung der Befragten in den Mittelpunkt stellen und differenzierte Einblicke in die komplexen Beziehungskonstellationen erlauben.

Frauen in der Luftfahrt Freie Universität

Die Zeit zwischen Promotion und Professur ist der "Flaschenhals" für eine Karriere im deutschen Wissenschaftssystem. Was muss sich ändern, damit Karrierewege planbar werden? Die Beiträge des Sammelbandes beleuchten die Optionen wissenschaftlicher Karrieren aus verschiedenen Blickwinkeln: Sie beschreiben die

Befunde des Bundesberichts Wissenschaftlicher Nachwuchs 2013 zum beruflichen Verbleib von Wissenschaftlern, öffnen den Blick auf die europäische Ebene und erörtern Modelle zum Tenure Track als Möglichkeit planbarer wissenschaftlicher Karrieren. Der Band dokumentiert die Ergebnisse der 7. GEW-Wissenschaftskonferenz, die 2013 in Berlin stattfand und auf der der Köpenicker Appell formuliert wurde.

Frauen in Führungspositionen Springer Nature

Der Anteil der erwerbstätigen Frauen nimmt seit den Neunzigerjahren stetig zu. Doch in Führungspositionen trifft man Frauen weiterhin selten an. Im Jahr 2014 machten Frauen in den Aufsichtsräten der 160 größten Unternehmen lediglich 17 Prozent aus. Besonders auffällig ist das im Gesundheitswesen, denn jede dritte Frau im Dienstleistungssektor arbeitet in diesem Bereich. Doch woran liegt diese Entwicklung? Welche Hindernisse halten Frauen im Krankenhaus vom Aufstieg in eine höhere Führungsposition ab? Elena Hoti setzt sich in ihrer Publikation mit der Ungleichverteilung der Geschlechter in Krankenhäusern auf horizontaler und vertikaler Ebene auseinander. Dabei spielen verschiedene Faktoren eine Rolle. Hoti hinterfragt die individuellen, sozialen und strukturellen Einflüsse, die sich auf die Aufstiegschancen von Frauen auswirken. Ihre Bestandsaufnahme zeigt, welche Mechanismen hinter der Unterrepräsentanz von Frauen in Führungspositionen stehen. Abschließend gibt die Autorin Handlungsempfehlungen für Krankenhäuser sowie für Frauen im Gesundheitssektor. Aus dem Inhalt: - Frauenquote; - Gleichberechtigung; - Diskriminierung; - Karriere; - Pflege

Best Sellers - Books :

- [Spare By Prince Harry The Duke Of Sussex](#)
- [Little Blue Truck's Springtime: An Easter And Springtime Book For Kids](#)
- [Dog Man: Twenty Thousand Fleas Under The Sea: A Graphic Novel \(dog Man #11\): From The Creator Of Captain Underpants By Dav Pilkey](#)
- [American Prometheus: The Triumph And Tragedy Of J. Robert Oppenheimer By Kai Bird](#)
- [Brown Bear, Brown Bear, What Do You See? By Bill Martin Jr.](#)
- [Meditations: A New Translation By Marcus Aurelius](#)
- [The Housemaid By Freida Mcfadden](#)
- [The Very Hungry Caterpillar By Eric Carle](#)
- [Twisted Games \(twisted, 2\) By Ana Huang](#)
- [The Alchemist, 25th Anniversary: A Fable About Following Your Dream By Paulo Coelho](#)